

# *Zweimal Nein ist die einzige Antwort*

## **«Abstimmung Rahmenkredit und Verkehrsabstimmungen Frauenfeld vom 15. Mai»**

Das Prospekt «Frauenfeld weiterbringen» erfordert einiges an Vorstellungsvermögen, wie der Stadtrat die Stadt weiterbringen möchte. Das gilt auch für den geforderten Rahmenkredit von 11,3 Millionen Franken, mit dem alles realisiert werden soll. Nebenbemerkung: Genau so viel hätte das abgelehnte Projekt

F21 inklusive flankierenden Massnahmen gekostet! Kaum sichtbar wird es auf dem Oberen und Unteren Mätteli, an der Freie Strasse, Promenade und Rheinstrasse keine Parkplätze mehr geben! In sechs Leitsätzen wird auf Seite 7 erklärt, wo uns in Frauenfeld der «Schuh drücken soll». Etwa beim Projekt Stadtkaserne, im Murgbogen Kurz- und Langdorf, im Murgraum, bei der Stadtentlastung, Mehrzweckhalle und in Sachen

Planungshorizont Festhütte-Minigolf. Dies alles ist kein Problem: Mit einer angesagten Steuerfusserhöhung ist das Geld vorhanden. Auf die sich in den Finanzplänen abzeichnende Verschlechterung der städtischen Finanzen haben in den vergangenen Jahren weder der Stadt- noch der Gemeinderat reagiert. Zu den beiden Vorlagen gibt es nur eine Antwort: Nein.

**Ulrich Büchi, 8500 Frauenfeld**